



Conseil d'Etat
Staatsrat

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

ANTWORT AUF DAS POSTULAT

Urheber	Margaux Dubuis (AdG/LA), Sylvie Masserey Anselin (PLR), Fanny Darbellay (PDCB), Charlotte Salzmann-Briand (Suppl.) (CVPO), und Mitunterzeichnende
Gegenstand	Obligatorischer Kurs über Gender-Stereotypen für die Studierenden der PH-VS
Datum	14.06.2019
Nummer	3.0485

in Zusammenarbeit mit dem DGSK

Die Gleichstellung von Frau und Mann sowie die Bekämpfung von Stereotypen sind wichtige Anliegen, die die PH-VS innerhalb ihrer Einrichtung und bei der Ausbildung von Lehrpersonen als notwendig erachtet. Die Direktion hat so auch vor kurzem Frau Sophie Amez-Droz zur Gleichstellungs- und Diversity-Beauftragten ernannt. Ihre Aufgabe ist es, sicherzustellen, dass alle an der PH-VS für Gleichstellungsfragen sensibilisiert werden.

Im aktuellen Lehrplan für die Ausbildung von Lehrpersonen der Primarstufe werden Gender-Fragen an der Schule nicht nur im jährlich angebotenen Wahlfach zu diesem Thema behandelt, sondern auch im Kurs *Soziologische Aspekte von Bildung und Erziehung*, der an beiden Standorten (St-Maurice und Brig) stattfindet. Das Thema ist eines der Kapitel des Kurses, in dem insbesondere Gender-Fragen, Stereotypisierung und geschlechtsspezifische Sozialisation diskutiert werden. Hier werden ausserdem Forschungsergebnisse zur Rolle von Lehrpersonen bei der Reproduktion von geschlechterspezifischen Ungleichheiten im Unterricht vorgestellt. Am Standort St-Maurice wurden Instrumente zur Selbstbeurteilung der pädagogischen Praxis stärker gewichtet und Lehrmaterialien wie *Ecole de l'égalité* eingeführt, um die Lehrpersonen zu ermutigen, das Thema Gleichstellung und Stereotypen mit ihrer Schülerschaft zu behandeln.

Im zweiten Ausbildungsjahr nehmen die Studierenden an einer Entdeckungswoche zum Thema Technik und Gesellschaft teil. Dabei geht es darum, sie für die Welt der Wissenschaft und Technik zu sensibilisieren. Sie ergründen insbesondere die stereotype Sicht dieser Berufsbereiche.

Bei den Ausbildungsgängen der Sekundarstufe werden die Gender-Fragen und Konzepte der Stereotypisierung und Sozialisation ebenfalls in einem Kurs über die Soziologie der Bildung behandelt. Im Herbst 2019 fand des Weiteren eine punktuelle Intervention in einem Kurs über Multikulturalität statt.

Die PH-VS hat bereits mehrere Ausbildungsprogramme zum Thema Gleichstellung eingerichtet und beabsichtigt, ihre Bemühungen in Zukunft fortzusetzen. Es werden verschiedene Möglichkeiten geprüft, wie z.B. die Durchführung eines Thementages in den Studiengängen der Primar- und Sekundarstufe. Dies würde es ermöglichen, den künftigen Lehrpersonen die Lage in der Schweiz zu präsentieren und eine tiefgründige Überlegung über die Chancengleichheit anzustellen. Schliesslich wird die PH-VS eine Kartografie der Verbindungen zwischen den innerhalb der Einrichtung vermittelten Lerninhalten und der Gender-Frage erstellen. Es ist erwiesen, dass eine kontinuierliche und transversale Auseinandersetzung mit der Gender-Frage eher zur Kampf gegen Ungleichheiten beiträgt.

Es wird vorgeschlagen das Postulat in dem Sinne anzunehmen, dass es bereits realisiert ist.

Auswirkungen Administration: keine

Auswirkungen Finanzen: keine

Auswirkungen Personal (VZE): keine

Auswirkungen NFA: keine

Sitten, 8. April 2020